

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr  
1999



ESSEN-BRANDSTORASSE

H. Schromz  
'98

**Geschäftsstelle:**

Engelsbecke 6a  
45136 Essen (Huttrop)  
Tel. 02 01 / 28 25 00

**Geöffnet:**

Montag  
17.00–18.30 Uhr  
Donnerstag  
16.30–18.00 Uhr

**Platzanlagen:**

Bezirkssportanlage  
Hubertusburg  
Dinnendahlstr. 25A  
45136 Essen (Huttrop)  
Tel. 02 01 / 26 24 76

**HCE 99 e.V.:**

Hockey-  
Kunstrasenanlage  
Clubhaus  
Dinnendahlstr. 27  
45136 Essen (Huttrop)  
Tel. 02 01 / 26 18 19

**TC ESG e.V.:**

Fünf Tennisplätze  
Clubhaus  
Sonnenscheinweg 68  
45149 Essen-Haarzopf  
Tel. 02 01 / 71 31 81

3/1998

# **CHECK IN**

*Reisecenter Essen*



Deutsches Reisebüro



**Ab sofort  
vertreten wir auch Neckermann!**

---

**Für die ersten  
30 Neckermann-Buchungen  
im Jahr 1999  
halten wir eine  
kleine Überraschung bereit!**



**Internet:** [www.check-in-essen.de](http://www.check-in-essen.de) · **email:** [info@check-in-essen.de](mailto:info@check-in-essen.de)

**Steeler Straße 327 · 45138 Essen  
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66**

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

**Sportangebote:** Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball



## PRÄSIDIUM

**Präsident:**

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

**Vizepräsidentin:**

Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69

**Geschäftsführer:**

Rudolf Michalik

**Schatzmeister:**

Helmut Kahlert

**Mitglieder des Präsidiums:**

Tanja Neuhaus, Michael Lange,  
Ulrich Wagner

**Vereinsjugendwartin:** A. Dommers

**Satz und Gestaltung:**

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

**Druck und Verarbeitung:**

Pohler & Kobler GmbH, Essen

## So sind wir für Sie erreichbar!

### Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Hutrop)  
Telefon 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

**Öffnungszeiten:**

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

**Postanschrift:**

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06  
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

### Wichtige Fax-Nummern:

#### Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

#### Fußball (Senioren u. Jugend)

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

#### Handball

Achim Rang 02 01 / 890 32 13

#### Hockey

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85

COLORIERTE  
DARSTELLUNGEN  
COMPUTER  
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN  
BESCHILDERUNGEN  
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG  
AUTOBESCHRIFTUNG  
OBJEKTGESTALTUNG

**BIESLER**  
**B**

**G M B H**

SCHÜRMANSTR. 39  
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66  
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

# POHLER + KOBLER

G

m

b

H

Offsetdruck • Buchdruck  
Endlosformulare • Fotosatz  
DTP

Gutenbergstraße 51  
45473 Mülheim/Ruhr  
Telefon (0208) 9901 000  
Telefax (0208) 9901 002

## Wir sorgen für Druck.

## I M P R E S S U M

Herausgeber:

**Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.**  
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstr. 25A,  
Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet:

Montag von 17.00-18.30 Uhr  
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

**Konten der ESG 99/06 e.V.**

**Hauptverein:**

Postbank Essen  
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 161614-439

**Werbung:**

BfG-Bank  
(BLZ 36010111) Kto.-Nr. 1023670300

**Badminton:**

Postbank Essen  
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 42941-436  
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

**Fußball:**

Postbank Essen  
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 48221-436

**Handball:**

Sparda Bank eG Essen  
(BLZ 36060591) Kto.-Nr. 520247

**Tennis:**

Sparkasse Essen  
(BLZ 36050105) Kto.-Nr. 3307048

**Tischtennis:**

Postbank Essen  
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 475130-433

**Nächster Redaktionsschluß:  
Montag, 12. April 1999  
(Endtermin)**



## **Rede des Präsidenten der ESG 99/06 zur Einweihung der erneuerten und erweiterten BSA Hubertusburg am Samstag, dem 7.11.1998**

### *Liebe Anwesende,*

die folgende Begrüßung ist nicht eindeutig personenbezogen, sondern etwas gerafft und eher gruppenorientiert, weil dieser Teil meiner Rede nicht der Schwerpunkt sein soll.

*Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Thomas,  
verehrte Repräsentanten der Essener  
Kommunalpolitik,  
verehrte Vertreter des Sport- und Bäder-  
amtes und der ESPO,  
liebe Freundinnen und Freunde der ESG  
99/06.*

Wenn ich Ihnen die Einladung zu dieser Veranstaltung noch einmal vor Augen halte, so tue ich das, um Sie auf diese Rose aufmerksam zu machen. Sie ziert diese DIN A4-Seite mit Bedacht. Sie ist zunächst ein Sinnbild der Liebe, wie jeder weiß. Meistens ist damit die zwischenmenschliche Liebe gemeint. In unserem Falle steht sie ausnahmsweise für eine profanere Liebe. Wir meinen die Liebe, mit der sich unser Verein dem Projekt BSA Hubertusburg gewidmet hat. Wir können, wenn dieses Wort Liebe an dieser Stelle zweckentfremdet erscheint, auch andere Begriffe wählen: Selbstlosigkeit, Einsatzwille, Beharrungsvermögen, Entschlossenheit. Mit diesen Tugenden hat unser Verein das Seine dazu beigetragen, um dahin zu gelangen, wo wir hier und heute stehen. Ich glaube, das Wort Liebe, das alle diese Tugenden in sich trägt, ist doch nicht so verkehrt an dieser Stelle.

Die Rose steht aber auch noch für etwas ganz anderes: Sie trägt Dornen und soll in unserem Fall auf einen sehr dornigen Weg hinwei-

sen. Seit August 1996, seit dem Bewilligungsbescheid bis heute, gab es Rückschläge und Stillstände auf der Baustelle, gab es finanzielle Engpässe bis hin zum dramatischen Einspringen von privaten Personen, gab es laufend Ärger mit arbeitsunlustigen Bauarbeitern, gab es Reklamationen zuhauf, gab es Zuständigkeitswirrwarr und Mängel, die erst behoben wurden, als wir auf die viel teureren Folgeschäden aufmerksam machten. Trotz allem, wir sind weitestgehend am Ziel. Und wenn der Weg – wie geschildert – dornenreich, also anstrengend und zeitaufwendig war, so freuen wir uns über das Erreichte um so mehr.

Weil wir wissen, dass unsere Eigenleistungen, immerhin mit Materialkosten und Arbeitsleistungen mehr als 100.000 DM, bei weitem nicht den Gesamtaufwand erreichen, gilt es nun, einer Pflicht nachzukommen, die ich als solche überhaupt nicht empfinde, weil das, was ich jetzt zu sagen habe, meiner tiefsten Überzeugung entspringt und einem ganz dringenden Bedürfnis entspricht. Ich möchte Dank sagen:

Ich bedanke mich bei der Essener SPD, die nicht nur mit Worten, sondern auch intensiv mit Taten hinter dieser Baumaßnahme stand und – wie ich weiß – steht. In diesem Zusammenhang möchte ich den Fraktionsvorsitzenden Willy Nowack daran erinnern, daß er anlässlich einer Begehung zu mir sagte: „Diese unmöglichen Umkleidekabinen kenne ich, ich habe mich hier schon selbst umgezogen – ich helfe Euch.“ Er hat Wort gehalten.

Ich möchte Gerd Maiwald, den Vorsitzenden des Essener Sportausschusses, daran erinnern, daß er mich in ganz seltene Euphorie



## Vorstand

versetzte, als er mir auf einer Sitzung der ESPO mitteilte, daß 550.000 DM bereit gestellt werden konnten.

Günter Kropp, den Geschäftsführer der ESPO möchte ich noch heute umarmen, weil er für zunächst 165.000 DM ABM-Maßnahmen zusagte. Günter und ich wissen, daß es dabei nicht geblieben ist.

Dem Sport und Bäderamt danke ich für die fachliche Begleitung und für den äußerst fairen Pachtvertrag. Herr Scholz war und ist ein Wegbegleiter, der viele Abende opferte, um uns mit Rat und Tat auf unseren Bauausschußsitzungen zu helfen. Nicht minder wichtig sind mir aber die Danksagungen an einige unserer Vereinsmitglieder, die uns ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung stellten. Ich nenne zunächst Georg Kretschmar, unseren Architekten, der uns fachlich half und auch gestalterisch beriet. Er hat uns die Kosten für die Statik weitgehend erspart und uns darüberhinaus durch sein Engagement und seine Kontakte finanziell sehr geholfen. Wir werden uns bemühen, daß sein Sohn möglichst eine neuer Oliver Bierhoff wird. Versprechen können wir das aus naheliegenden Gründen aber nicht.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Reinhold Degner, der uns mit seinem Können eine äußerst gelungene Innenausstattung schuf. Wenn Sie nach oben blicken, so sehen Sie, daß sein Werk bis zum Dachfirst ein Meisterstück ist. Mein Blick geht über zu Heinrich Zamkiewicz, der für den Innenanstrich sorgte und dazu beitrug, daß sich die Farben und die Augen vertragen. Hans Lehmann ist ein Mann, der sich handwerklich nicht eindeutig zuordnen läßt. Er war und ist ein Mann für alle

Fälle. Lars Neumann half ebenfalls ungefragt und ohne viel zu fragen. Liebe ESGer und Helfer aus Überzeugung: Ohne Euch wäre vieles teurer oder auch undurchführbar geworden. Wahrscheinlich ständen wir heute noch nicht hier. Ein ganz herzlicher Dank gilt gerade Euch.

Eigentlich ist es mein Prinzip, die Funktionsträger unseres Vereins bezüglich ihrer Leistungen, die sie hinsichtlich der Baumaßnahme erbracht haben, nicht sonderlich zu erwähnen. Ich weiß, daß auch sie unendlich Wertvolles geleistet haben. Aber sie haben ein Ehrenamt und tun dies im Rahmen dieses Amtes. Eigentlich tun sie also in dieser Funktion etwas Selbstverständliches. Ich weiß, daß diese Aussage einen hohen Anspruch beinhaltet. Dennoch möchte ich einen unserer Freunde und auch meinen in dieser Angelegenheit engsten Mitarbeiter namentlich erwähnen. In einer Phase, in der er auch privat nervlich voll gefordert wurde, hat er dennoch den Verein keine Sekunde im Stich lassen. Er hat organisiert, an Kleinigkeiten gedacht, sich und seine Abteilung auch finanziell eingebracht in diese Baumaßnahme und viel, viel nachgedacht. Und vor allem: Er hat dann nicht nur geredet, sondern gehandelt. Lothar Malinowski, wir alle sind Dir zu Dank verpflichtet.

Liebe Anwesende, sollte ich jemanden vergessen haben, so ist das keine Absicht. Führen Sie das meinewegen auf eine altersbedingte Gedächtnisschwäche zurück. Aber Sie wissen ja, diese Schwäche kann auch glücklich machen, weil man auch Negatives vergißt. Und glücklich, das bin ich heute.

**Ulrich Schlüter**



**Nur im Verein ist Sport am Schönsten!**





**Badminton**

☎ 0201/263769 Monika Dommers  
☎ 0201/466310 Petra Rothfelder

## **Sieg für Angelika**      **Schülermannschaft vor Aufstieg?**

Erster Einzelsieg für Angelika Hohmann. Bei den Kreismeisterschaften in Dinslaken errang Angelika (U19), mit viel Kampf und ungewöhnlich „lauffreudig“, den Titel. Im Finale siegte sie über Dominika Schymura (TSV Heimerde) klar in zwei Sätzen. Als Pokalsammler erwies sich wiederum Matthias Axt in der Altersklasse U13. Mit den „neuen“ Partnern Kristina van de Kamp (BC Kleve) und Tobias Pach (Hamminkelner SV) errang Matthias erneut die Kreismeisterschaft – ohne Satzverlust – im Mixed und Doppel. Platz 2 erreichten zudem Lina Brammen und Julian Bredt im Mixed U15, sowie die Qualifikation für Julian im Einzel. Unglücklich verlor Sandra Dahmann das Spiel um Platz 3 gegen Pia Siekmann (SV Kupferdreh) mit 9:11 und 11:13.

Leider nicht qualifiziert für die Bezirksmeisterschaft Rene Jeruschkat (im Einzel), der knapp in drei hart umkämpften Sätzen gegen den späteren Finalisten Benjamin Ristov verlor.

Am 19./20.2.1998 stehen nun die Bezirksmeisterschaften an – die Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft. Lina Brammen und Anke Schröter (Bottroper BG) sind im Doppel U15 durch die erbrachten Leistungen in den Ranglisten schon qualifiziert. Mit Matthias Axt, Sandra Dahmann, Stefanie Frerigmann und Julian Bredt haben wir noch weitere „heiße Eisen“ im Rennen.

Unerwartet gut steht die Schülermannschaft in der Kreisliga. Obwohl mit einer Niederlage (kämpflos) und mit vielen „Neuen“ wurden die anderen Spiele gewonnen. Besonders Alexander Lethaus, seit knapp 5 Monaten dabei, ist trainingsfleißig, motiviert und stets „gut drauf“. Die weiteren Mitglieder der Schülermannschaft sind: Niklas Brixner, Stefan Rech und Jan Freynik, die zusammen mit Steffi, Sandra, Julian und Matthias eine schlagkräftige Truppe bilden. Ein echtes Team!

## **Winterfest – Ein Spaß für alle!**

Mit Kaffee, Kuchen und Musik feiert die Jugendabteilung – nach dem Meisterschaftsspiel gegen den TSV Heimerde den Ausklang des Jahres. Eltern, Schüler und Jugendliche werden wieder mit Spaß am Sport erwartet, messen sich mit ihren „Sprößlingen“, erleben die Faszination des Sport Badminton in einer gemütlichen Atmosphäre – ohne den üblichen Trainingsstreß. Motto. Mit Spaß und Freude ins neue Jahr! In diesem Sinne wünsche ich allen Eltern, Schülern und Jugendlichen ein frohes Fest und einen guten Rutsch und bedanke mich für Eure tatkräftige Unterstützung.  
Andreas Dietrich

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel  
Lotto · Toto · Glücksreisen  
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

**Martin Schäfermeyer**

**45138 Essen (Huttrop)  
Steeler Straße 426 · Telefon 0201/264223**



Der Gesamtvorstand  
der ESG 99/06  
wünscht allen Mitarbeitern,  
allen Mitgliedern der Abteilungen,  
den Eltern der Jugendlichen,  
den Geschwistern  
sowie den Freunden unserer  
Abteilungen ein sportlich erfolgreiches  
Jahr 1999.

Das Präsidium





## **Die Talfahrt hielt vorerst an – doch dann ein Lichtpunkt am Horizont!**

Die Fußballsaison 1998/99 begann fast genauso wie im vergangenen Jahr. Unserer 1. Mannschaft gelang zum Beginn der neuen Saison einfach kein Sieg. In den meisten Spielen war die Truppe dem Gegner ebenbürtig, manchmal sogar überlegen. Aber was nutzt das gute Spiel, wenn einfach keine Tore gelingen. Etliche Spiele gingen dadurch erst in den letzten 15 Spielminuten zu unserem Leidwesen verloren. Bis Ende Oktober belegten wir mit einem einzigen Pünktchen den letzten Tabellenplatz und trieben die gesamte Konkurrenz in der Tabelle vor uns her. Zu unserer Enttäuschung verabschiedeten sich in der laufenden Saison auf eigenen Wunsch nach und nach 3 Stammspieler wegen Erfolgslosigkeit. Dadurch war auch die Motivation der anderen Spieler fast auf den Nullpunkt gesunken.

Die Konsequenz war, das nun junge, ehemalige A-Juniorenspieler die Plätze einnehmen mußten. Und siehe da, es nahte der Monat November, ein Lichtblick? Wir blieben den ganzen November ungeschlagen (2 Siege und 1 Unentschieden) und mit nur 1 Gegentor. Hinzu kam noch ein Rückrundepünktchen am Tage der Weihnachtsfeier und katapultierten somit schon einmal auf den 3. letzten Tabellenplatz. **Fazit:** Man sollte jungen Nachwuchsspielern viel öfter das Vertrauen aussprechen. Unsere 2. Mannschaft hatte sich eigentlich vorgenommen, in den oberen Tabellenregionen rumzutreiben. Leider gab es aber einen Abtrieb in die unteren Tabellenränge. Aber aus geheimer Quelle konnte ich erfahren, daß die Mannschaft sich einiges vorgenommen hat, und möchte in die oberen Ränge vorrücken.

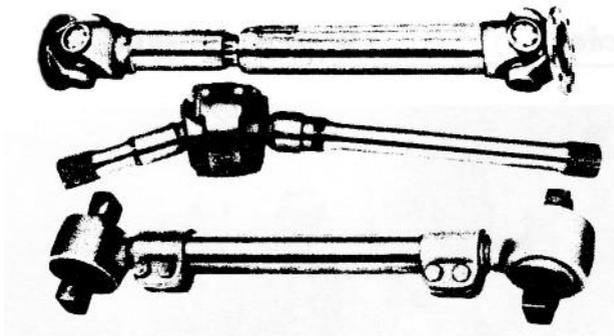
# **Gaststätte Zum Buschkrug**

**Inhaber Friedel Ruhrrath  
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1  
Telefon 0201/285587**

**König-Pilsener**

**Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn**

**– Verkehrslokal der ESG 99/06 –**



**Kuesel  
Antriebe**

Gelenkwellen  
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13

Tel. Sa.-Nr. 0201/557830 · Telefax 0201/55783-35

Telex 8579780 kues d

# Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!

Besonders empfehlen wir unseren preiswerten  
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter

4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



## **Die Mädchenabteilung wächst und wächst und wächst und ...**

Wie viele sicher bereits wissen, hat die ESG in dieser Saison drei Mädchenmannschaften zum Spielbetrieb gemeldet, eine U16 11er- und zwei U14 7er- Mannschaften. Mittlerweile spielen ca. 35 Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren mit Freude und Erfolg bei uns Fußball. Die U16 konnte nach einer eher durchwachsenen Saison einen Platz in der Mitte der Tabelle erreichen, wobei aufgrund von Spielerinnenmangel leider einige Male in Unterzahl gespielt werden mußte. Die Pokalspiele dagegen wurden bisher ohne Probleme überstanden und auch in der kommenden Hallenwinterrunde rechnen wir uns Chancen aus.

Die U14 I steht nach einem sehr guten Saisonstart an der Spitze der Tabelle und auf-

grund der bisher konstanten und soliden Leistung der Mädchen wurde die Meisterschaft als Saisonziel ins Auge gefaßt. Die Pokalrunde ist auch hier bisher mit Erfolg gespielt worden und dem Hallenpokal sehen wir mit Optimismus entgegen.

Auch die U14 II mit mehreren neuen und jungen Spielerinnen konnte bisher sehr gute Erfolge erzielen und ließ so mehrere Mannschaften in der Tabelle hinter sich.

Insgesamt ist also die Entwicklung im Mädchenbereich überaus positiv und wir verstärken uns kontinuierlich zahlen- und leistungsmäßig. Daher sehen wir der weiteren Zukunft des Mädchenfußballs bei der ESG sehr optimistisch entgegen.

**Katrin und Jochen Malinowski**

## **Gern lade ich mir Gäste ein – unsere Bambinis**

Die Bambinis nahmen mit viel Spaß erfolgreich an der Bambini-Runde des Kreis 12 teil. Weiterhin gab es einen Bambini-Treff in der Messe-Halle anlässlich der Ausstellung Mode – Heim – Handwerk, wo vor vielen Zuschauern gespielt wurde.

Das Sportjahr 1998 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Zu der geplanten Weihnachtsfeier fieberten unsere jüngsten Fußballer schon gespannt entgegen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den

Eltern der Bambini für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen den Eltern, Geschwistern und Freunden der Bambinis ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir hoffen, das alle Jungfußballer auch im neuen Jahr weiterhin mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache sein werden und wir gemeinsam die nächsten Bambini-Treffs erfolgreich bestreiten können.

**Hans Willemsen und Euer „Horsti“**

**Mitglied der  
ESG-Jugendabteilung**

**STEUERBERATER  
HANS-GÜNTER SCHACHT**

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN  
TELEFON 0201/521 521 · TELEFAX 0201/532 521

Sei kein  
mach mit!



# Frauen- Fußball

Die ESG 99/06 möchte eine Frauen-Fußball-Mannschaft gründen. Mädchen und Frauen im Alter ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen einmal am Probetraining teilzunehmen. Mädchen unter 16 Jahren sind in unseren Mädchen-Mannschaften ebenfalls herzlich willkommen.

**Trainingstage:** Dienstag, 17.00-18.30 Uhr  
Freitag, 18.00-19.30 Uhr,  
Sportpl. Hubertusburg, Dinnendahlstr.

**Ansprechpartner:** Lothar Malinowski, Tel. 02 01 / 27 65 49





## **Siegerliste** **Vereinsmeisterschaft**

**Jg. 90/91 Mädchen A5:** 1. Rafaela Moritz 13,55, Valerie Kirsch. 2. Laura Eling 12,80. 3. Sina Sutter 12,45.

**Jg. 90/91 Mädchen A3:** 1. Annika Wilms 7,75. 2. Andrea Junezic 7,05.

**Jg. 89 Mädchen A3-A6:** 1. Manuela Ulrich 19,2. 2. Jessica Leifeld 14,95. 3. Lisa Brema 11,40. 4. Maren Jakobs 9,80. 5. Kristina Franzen 9,25. 6. Fiona Zerres 9,20.

**Jg. 87/88 Mädchen A3-A6:** 1. Amelie Klein 20,30. 2. Melanie Süß 18,85. 3. Marina Skrbina 16,95. 4. Lisa Scheider 9,95. 5. Jennifer Worm 8,20. 6. Nadine Wenzel 6,50. 7. Sabrina Benziulla 6,10.

**Jg. 85-87 Mädchen A5/6:** 1. Nathalie Welzer 18,40. 2. Stefanie Ulrich 16,10. 3. Christina Mehl 14,45. 4. Jessica Freigang 13,90. 5. Britta Montam 12,00.

**Jg. 86/87 Mädchen A7:** 1. Ute Bertz 23,70. 2. Lara Husemeyer 22,60. 3. Anna Ebbinghaus 22,55.

**Jg. 85 + ä. Mädchen A8:** 1. Annika Goldenberg 26,0. 2. Sarah Lange 22,75. 3. Sara Goldenberg 21,45.

**Jg. 84 Mäd. A9:** 1. Annette Böttcher 28,10.

**Jg. 81 Mädchen A10:** 1. Léonie Lange 34,65.

## **Ein Wochenende** **mit Hindernissen**

Zum ersten Mal sind wir nicht wegen eines Vergleichswettkampfes nach Bitburg gefahren, sondern um gemeinsam zu trainieren. Da traf es sich besonders gut, daß beim TV Bitburg der Elternabend auf dem Programm stand, und wir uns mit einigen Aufführungen beteiligen konnten. Allerdings hat es einige Probleme gegeben. Ein Auto schaffte es nur bis Solingen, aber alle waren dann doch rechtzeitig zum Auftritt da. Wieder einmal wurden wir fürstlich versorgt, das Programm des Abends war sehr interessant, und unsere Mädchen hatten eine Menge Spaß mit den Bitburgern, denn zusammen wurden mehrere Tänze eingeübt und aufgeführt. Nach dem Auftritt ging es dann in einer Wohnung

weiter, die extra für uns geräumt wurde, zusammen mit einigen Bitburger Mädchen. Am nächsten Morgen fing dann nach einem gemeinsamen Frühstück das Training an, unter Bedingungen und an Geräten, von denen wir nur träumen können. Am Abend waren wir dann sehr müde wieder in Essen, und warten schon auf den nächsten Besuch in Bitburg.

## **Kindermannschafts-** **wettkampf**

Zum ersten Mal fand der Kindermannschaftswettkampf an zwei Tagen statt, was uns natürlich überhaupt nicht gestört hat, denn was kann man schon mit einem freien Wochenende anfangen? Naja, alles in allem war der Wettkampf sehr gut organisiert und lief für uns hervorragend. Am ersten Tag standen alle ESG-Mannschaften auf dem Treppchen. Besonders gut waren unsere 86iger, die mit großem Abstand den ersten Platz belegten. Insgesamt haben alle Turnerinnen unserer Wettkampfgruppe, was die Leistung angeht, einen großen Schritt nach vorne gemacht. Klasse!

## **Aktuelles in Kürze** **Nikolauspokal**

In diesem Jahr nehmen Turnerinnen der Wettkampfgruppe wieder am Nikolauspokal der MTG Horst teil. Interessant ist dieser Wettkampf, weil nur am Boden Kür geturnt wird, an den anderen Geräten Pflicht.

## **Zwergenolympiade**

Auch 1998 findet für die kleinsten der Jugendturnabteilung die Zwergenolympiade mit anschließender Weihnachtsfeier statt.

## **Weihnachten**

Findet auch dieses Jahr statt. Dazu wünscht die Abteilung Gymnastik/Turnen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gaststätte  
Party-Service

„*Jägersruh*“

45138 Essen · Steeler Straße 375  
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und  
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn  
Biergarten ab Mai  
Verkehrslokal der ESG 99/06**

---

**Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR**

## **Elektro Struck GmbH**



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung  
und Ausführung**

**Wörthstraße 24  
4300 Essen 1**

**Telefon  
(02 01) 28 69 36/39**

**Telefax  
(02 01) 28 46 20**

**ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG**

**Parkett  
ANTON STIENE**

**4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59**

**Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:**

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen  
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



## **Rückblick auf die Spielzeit 1998/99!**

Die Handballsaison hat für unsere Seniorenmannschaften nicht so begonnen, wie wir es uns vorgestellt haben.

Die 1. Männer haben erst einen Sieg errungen. Sie haben große personelle Probleme. Nun kündigte auch noch Spielertrainer Ralf Fuchs seinen Umzug nach Darmstadt an. Wo bekommen wir mitten in der Saison einen neuen Trainer und einen guten Rückraumspieler her?

Wir danken Ralf für seinen jahrelangen Einsatz und wünschen ihm für seine berufliche Karriere alle Gute.

Die 2. Männer haben leider noch keinen Punkt verbuchen können. Wir wußten, daß es schwer wird nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse, doch wir glauben fest an den Klassenerhalt. Die 2. Frauen hat sich nach Zusammenlegung von „Jung“ und „Alt“ zusammengerauft und kann in der Bezirksliga mit einem guten Mittelplatz rechnen.

Wir haben auch eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die männliche B. Mit 12:0 Punkten teilt sie sich mit Winfried Huttrop die Tabellenspitze. Die gute Arbeit von Winfried Heinz und die Harmonie in der Mannschaft machen diesen Erfolg möglich.

Die C-Jugend wartet auf ihren 1. Sieg. Durch einige Neuzugänge konnte die Spielerzahl erhöht werden, aber um erfolgreich zu sein, fehlt hier das „Wir-Gefühl“. Trainer und Betreuer arbeiten daran.

Stephan Vila und seiner Frau Isabell wünschen wir alles Gute zur Vermählung.

Wir bedanken uns bei allen Trainern und Betreuern für ihre geleistete Arbeit. Besonderer Dank gilt den Eltern, die dafür sorgen, daß die Jugendlichen zum Spiel gefahren werden und in sauberen Trikots auflaufen. Nicht vergessen möchten wir unsere Sponsoren. Danke!

Allen ein glückliches 1999. **Waltraud Rang**

## **Handball-Frauen starten mit Negativserie in die neue Saison**

Nach unserem überraschenden Aufstieg in die Verbandsliga in der letzten Saison scheint uns jetzt das notwendige Quentchen Glück verlassen zu haben.

Mit 1:13 Punkten stehen wir am Tabellenende und müssen uns nun kräftig ins Zeug legen, um aus dem Keller wieder herauszukommen. Dabei waren es gar keine klaren Niederlagen, die uns in diese Situation gebracht haben. Die meisten Spiele wurden erst in den letzten Minuten entschieden, zweimal haben wir sogar bis kurz vor Schluß in Führung gelegen. Aber irgendwo hat uns dann der Mut, das Glück oder was auch immer verlassen, so daß wir die Spiele in letzter Sekunde doch noch verloren haben.

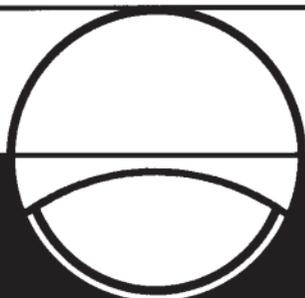
Hinzu kamen noch einige urlaubsbedingte

Ausfälle zu Saisonbeginn und leider auch der verletzungsbedingte Ausfall von Susanne Köhler, die sich bei einem Vorbereitungsspiel einen Kreuzbandriß zugezogen hat und wohl die ganze Saison über nicht zur Verfügung stehen wird. Auch die Abstimmung mit unserer neuen Trainerin Elisabeth Jeske funktionierte in den ersten Spielen noch nicht optimal. Aber wir arbeiten daran. Es wird versucht, die im Spiel auftretenden Schwächen im Training zu beseitigen und durch gemeinsame Analysen die Abstimmung im Spiel zu verbessern.

Wir hoffen, daß wir die schwarze Serie bereits im nächsten Spiel beenden können. Zumindest werden wir unser Bestes geben.

**Anne Katrin Tiggemann**

**BRILLEN  
UND KONTAKTLINSEN**



**OPTIK**

**n. wessiepe**

**Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1**

**KKK**  
*Konditorei Kost*

**4300 ESSEN**

**Steeler Straße 432**

**Telefon 02 01 / 26 42 22**

## ***I. Herren: Ausblick Hallensaison 98/99***

Nach langen Anläufen ist es endlich geschafft. Wir haben die 2. Bundesliga erreicht. Die Vorfreude ist riesengroß. Auch wenn die Vorzeichen zum Saisonbeginn denkbar schlecht stehen. Wir haben noch keinen Trainer, einen kleinen Kader und dazu noch reichlich Verletzte. Wir müssen in dieser Phase der Saison sehr diszipliniert zu Werke gehen. In der Vorbereitung haben die Jungs mit unserem Konditionstrainer Benno Eicker sehr hart gearbeitet und eine gute Moral bewiesen. Das Stocktraining übernimmt interimswise wieder Carsten Fischbach; mit ihm haben wir ja schon unsere Erfahrung gemacht. Die Verantwortlichen des Clubs sind jedoch zuversichtlich, zum nächstmöglichen Termin einen neuen Trainer zu verpflichten.

Einige Veränderungen personeller Art gibt es auch zu berichten. Gegenüber dem letztjährigen Kader wird Christian Fischer nicht mehr zur Verfügung stehen; er beendete bereits schon nach der letzten Hallensaison seine aktive Laufbahn bei den 1. Herren. Tilo David wird über den Winter in den 2. Herren spielen und zum Feld wieder zu uns stoßen. Markus Crone wird aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten. Längere Zwangspausen müssen leider Dominik Bahrfeck (Entzündung im Sprunggelenk) und Jens Wachowitz (Meniskusschaden) nehmen. Wann die beiden das Training wieder aufnehmen können, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Es gibt aber auch positives zu vermelden. In dieser Saison haben endlich mal wieder junge Spieler ihren Weg zur Dinnendahlstrasse gefunden. Sebastian Hamm (Verteidigung, 17 Jahre) kehrt vom Düsseldorfer HC

zurück und Christian Schaefer (Torwart, 16 Jahre) stammt aus der Jugend von Uhlenhorst Mülheim. Wir freuen uns über diese Neuzugänge und wünschen Euch auch auf diesem Wege einen guten Einstand und viel Erfolg.

Als Saisonziel haben wir uns den Klassenerhalt gesetzt; können uns aber durchaus auch vorstellen, den einen oder anderen Gegner der oberen Tabellenhälfte zu ärgern. Im letzten Jahr war diese 2. Bundesliga, Gruppe Nord, sehr ausgeglichen. Vor dem letzten Spieltag hatten gleich drei Mannschaften die Möglichkeit, in die erste Liga aufzusteigen. Dieses Jahr wird es sehr wahrscheinlich auch wieder sehr spannend und der sportliche Weg wird lange nach oben und unten offen sein.

Zu den Heimspielen dürfen wir Euch seit dieser Saison in der neuen Kupferdreher Sporthalle begrüßen und würden uns freuen, wenn Ihr auch wieder so zahlreich erscheinen würdet wie im vergangenen Jahr. Auch die meisten Auswärtsspiele sind bequem mit dem Auto zu erreichen und es werden auch sicher Fahrgemeinschaften in unserem Club möglich sein.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihr auch des öfteren mitfahren könntet, denn in einigen gegnerischen Hallen gibt es den berühmten 12ten Mann (in unserem Fall 7ten Mann). Wir werden versuchen, Euch in dieser ausgeglichenen Liga schönes Hallenhockey zu bieten und garantieren Euch schon mal vorab einige spannende Spiele.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und treffen Euch nach den Spielen auch gerne im Clubhaus bei Gitti und Jogi zum Après Hockey.

**Eure 1. Herren, Jens Wachowitz**



## **I. Damen: Letztes Bulletin vor dem Start in die Halle**

Zwar verstärkt durch die bereits erwähnten Neuzugänge, begann die Vorbereitung mit einem großen Verletzungspech der „Alt“-Eingesessenen. Nachdem Maren wegen einer Knieoperation schon am Ende der Feldsaison nicht mehr zur Verfügung stand, verabschiedeten sich nach und nach Sabine, Nina, Miriam und am letzten Wochenende auch Lara. Die zuerst genannten könnten zu Beginn der Meisterschaft eventuell doch zum Einsatz kommen, da sie ihre Verletzungen fast vollständig auskuriert haben. Aber Lara wurde leider am letzten Vorbereitungsturnier durch einen Ecken-schlenzer am Unterkiefer verletzt und wird mindestens vier Wochen ausfallen. Von dieser Seite aus wünschen wir gute Besserung und hoffen, daß Du uns schon eher wieder unterstützen wirst.

Aufgrund der genannten Tatsachen sahen die Ergebnisse unserer Vorbereitung nicht so berauschend aus. Jedes Wochenende standen wir in neuer Konstellation auf dem Platz und ein Einspielen als Mannschaft war nicht möglich. Außerdem stand die Kondition zunächst im Vordergrund und das eigentliche Hockeyspielen sollte während der Turniere intensiviert werden.

Noch ein Strich durch diese Planung war das Turnier in Hamburg. Dort durften wir zwar auf dem Centrecourt des Tennisplatzes am Röhrenbaum spielen, dies hieß allerdings, wir spielten quasi bei 3 Grad auf einer Spanplatte – mit ein paar Linien zum Hockeyplatz umfunktioniert – vor leeren Zuschauerplätzen unter einer Plane. Die Schläger bedankten sich auf ihre Weise – nach diesem Wochenende existierten die Keulen kaum noch. Zum Glück hatte Henne ein Einsehen und sagte die Sonntagsspiele ab. Diese Fahrt war sozusagen umsonst, aber nicht kostenlos.

Nun hatten wir noch das Turnier in Frankenthal und setzten darauf alle Hoffnung, doch noch das Zusammenspiel zu erlernen und

unser eigenes System zu verstehen. Leider wurde vor allem Henne wieder sehr enttäuscht. Die mangelnde Konzentrationsfähigkeit und vor allem die fehlende Ruhe brachten uns nicht über zwei Unentschieden und zwei verlorene Spiele hinaus. In der Halle ist es halt immer besonders auffällig, wenn viele neue Köpfe zu einem Gedanken zusammenwachsen sollen. Die Frage des endgültigen Kaders für unser erstes Meisterschaftswochenende konnte immer noch nicht geklärt werden. Aber trotz aller negativen Punkte und Betrachtungsweise ist positiv festzuhalten, daß wir eine gute Stimmung innerhalb der Mannschaft haben und wir kameradschaftlich zusammengewachsen sind. Wir hoffen, dies am ersten Meisterschaftswochenende erstmalig auf das Spielfeld übertragen zu können und DSC zu schlagen. Beim Lesen dieser Info wißt Ihr bestimmt schon, ob uns dies gelungen ist.

Wir hoffen, daß die Abnahme eines Eintrittsgeldes für unsere Spiele, wenn wir vor den 1. Herren spielen, nicht abschreckend wirkt und sich doch der eine oder andere frühzeitig in die Kupferdreher Halle verirrt. Gebrauchen können wir Eure Unterstützung mit Sicherheit. Der Wille, die schlechte Feldsaison vergessen zu machen, ist auf jeden Fall da – zumindest läuferisch sollten wir den anderen Mannschaften überlegen sein.

Wir wünschen allen Mannschaften, insbesondere unserem „Aushängeschild“ 1. Herren, viel Erfolg für die kommende Saison und vor allem viel Spaß innerhalb der Mannschaften. Dies macht schließlich unseren Sport aus. Deshalb wäre es schön, wenn wir uns trotz der weit entfernt liegenden Halle möglichst oft im Clubhaus treffen.

P.S.: Zum Schluß wollen wir noch Andrea Husemeyer und Sven Blum zur Geburt ihrer Tochter Carlotta gratulieren, die am 11.11.98, um 10.35 Uhr, das Licht der Welt erblickte und sobald wie möglich den Hockeyschläger anpacken wird. Alles Gute! **Eure I. Damen**



## **Bericht aus dem TC ESG**

Mittlerweile ist die Tennisanlage in Haarzopf, Am Sonnenscheinweg, die sich in der Freiluftzeit über einen Besuch der Mitglieder der Abteilungen sehr freuen würde, winterfest gemacht worden:

Die Linienbänder sind wegen möglicher Frostaufwerfungen mit Steinen belegt worden, die Leitungen für das Bewässerungssystem und die Beregnungsanlage sind entwässert worden, das letzte Laub ist von den Plätzen entfernt worden und im Clubhaus sind die Heizkörper so eingestellt worden, daß Frostschäden vermieden werden. Alle Platzaufbereitungsgeräte sowie die Netze sind sicher und trocken untergebracht worden. Die wenigen wertvollen Elektrogeräte befinden sich nicht mehr in Reichweite der Tennisanlage.

Berichtenswert erscheint noch, daß aus Wit-

terungsgründen in diesem Jahr die Radtour, die immer am Tag der Deutschen Einheit durchgeführt wird, aus Witterungsgründen nicht stattfinden konnte. Auch das Herbstfest, mit dem traditionsgemäß die Saison beendet wird, mußte ausfallen, weil das Pächterehepaar seine Arbeit endgültig beendet hat. Eine Nachfolge wird dringend gesucht.

Unsere tennishallenbegeisterten Mitglieder haben sich auf die entsprechenden Essener Sportstätten verteilt und treffen sich dort zum harten Einzel, kooperativen Doppel oder familiären Mixed.

Alle aber ist eines gemeinsam: Sie freuen sich auf die Freiluftsaison 1999. Es grüßen Euch Eure Haarzopfer Tennisfreunde und wünschen allen ein gesundes, friedvolles Neues Jahr 1999.

**Für ESG-Sportlerinnen  
und -Sportler gilt:**

***Fair geht vor!  
und  
Keine Macht den Drogen!***

**DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE**

**ellesse**



**GROSSAUSWAHL  
IN TENNISKLEIDUNG  
BESAITUNGS-SERVICE -  
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL  
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



**SPORTSCHULZ**

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/77 03 06



**Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier -  
Flaschenbier - Mineralwasser - stets gekühltes  
Party-Faßbier**

**Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!**



**Kaufen wo man parken kann**



**DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1**



## **Aufwärtstrend hält an**

Nachdem die Hinrunde in die letzte Phase geht, ist fast aus allen Mannschaften positives zu vermerken.

Die **1. Herren** hat sich mittlerweile im **oberen Tabellendrittel** festgesetzt und könnte sogar um den Aufstieg mitspielen, sofern jeweils in Stammbesetzung angetreten werden und keine gesundheitlichen Probleme auftreten. Die Erwartungen voll erfüllt hat die **2. Herren**. Vor den letzten beiden Spielen der Hinrunde ist sie **ohne Punktverlust** und mit 3 Punkten Vorsprung **Tabellenerster**. Dabei wurden die meisten Spiele zwar nicht im Spaziergang, jedoch souverän gewonnen. Bis zum Aufstieg sind zwar noch einige Hürden zu nehmen, aufgrund der geschlossenen Mannschaftsleistung sollte dies aber zu schaffen sein. Für die **3. Herren** gilt unverändert die Perspektive: So gut wie möglich und mit viel Spaß dabei sein. So hat man auch einen Platz im **Mittelfeld** inne. Hier wäre allerdings durchaus noch Potential nach oben vorhanden, sofern die bisherigen, teilweise krankheitsbedingten Ersatzgestellungen nicht wären.

Nach dem letztjährigen Aufstieg steht die **1. Schüler** zu unserer Freude, aber auch ein wenig überraschend **ohne Punktverlust** gemeinsam mit Altenessen I an der **Tabellenspitze** der Kreisliga. Sollte hier der Durchmarsch in die Bezirksliga gelingen? Das Anfangsziel „Klassenerhalt“ ist somit total überholt.

Auch die neu formierte **2. Schüler** hat sich überraschenderweise im **oberen Tabellendrittel** festgesetzt. Etwas schwieriger ist die Lage für die **1. Jugend** nach dem Aufstieg. Teilweise ersatzgeschwächt erwischte man einen ganz schlechten Start. Ganz aktuell konnte man jedoch die ersten Punkte und den **ersten Sieg** einfahren, womit man die **Abstiegsplätze verlassen** hat. Zwischen durch gab's dann noch die Belohnung für den Aufstieg. mit Arno Klein ging's Anfang Oktober zum **Wochenendtrip nach Paris**. Einstimmige Aussage: Erfolgreich.

Erfolge gibt es noch zu vermelden von den **Essener Kreismeisterschaften**. Hier erreichte **Florian Stadie** bei den Schülern einen **2. Platz** im Einzel und in zwei verschiedenen Altersklassen jeweils einen **3. Platz** im Doppel. Das reichte für die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften, wo die Konkurrenz aber keinen der vorderen Plätze zuließ.

Eine ganz neue Erfahrung testeten unsere „Senioren“ (R. Adams, F. Klösener, F.J. Grahe) im **Seniorenpokal** (ab 40 Jahre). Direkt auf Bezirksebene gestartet, hatten sie jedoch mit einem 1:4 gegen Post SV Hamborn das Nachsehen. Hier stand jedoch auch nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund.

Schließlich noch ein wichtiger und angenehmer **Termin**: Am **19. 12. 98** findet unser alljährliches **Weihnachtsturnier** statt. Wie jedes Jahr wird auch die familiäre Stimmung wieder groß geschrieben. **Walter Ahndorf**



**STEINEBACH  
RAUM &  
GESTALTUNG**

TAPETEN  
FARBEN  
TEPPICHE  
MALERBEDARF  
BODENBELÄGE  
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL  
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 021 41 / 28 30 75



## Volleyball – 100 Jahre alt!

**Information Nr. 1:** Volleyball wurde 1894 von dem Amerikaner William G. Morgan als Hallenspiel entwickelt und war ursprünglich nur als Ausgleich und Ergänzung für andere Sportarten gedacht. Das neue Spiel fand in den USA schnelle Verbreitung und kam gegen Ende des ersten Weltkrieges durch das amerikanische Militär nach Europa.

Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

**Information Nr. 2:** Das Spielfeld hat eine Größe von 9x18 m und wird durch die Mittellinie in zwei Spielfeldhälften geteilt; parallel zur Mittellinie und in einem Abstand von jeweils 3 m ist in jeder Spielfeldhälfte die Angriffslinie markiert. Der nach hinten offene Angaberaum ist durch die um 15 cm über die Grundlinie hinaus verlängerte Seitenlinie und eine im Abstand von 3 m parallel dazu verlaufende Hilfslinie von ebenfalls 15 cm

Länge gekennzeichnet. In Verlängerung der Mittellinie und mindestens 1 m von den Seitenlinien entfernt stehen die beiden Netzpfeosten, an denen das Netz (Länge 9,50 m, Höhe 1,00 m) befestigt und mit Hilfe eines Spannschlusses straff gespannt wird. Die Oberkante des Netzes muß 2,43 m (Männer) bzw. 2,24 m (Frauen) vom Boden entfernt und mit einer 5 cm breiten weißen Einfassung versehen sein. Senkrecht über jeder Seitenlinie stehend ist das Netz ebenfalls mit einem 5 cm breiten weißen Streifen markiert. Das Spielfeld muß bis zu einer Höhe von 8 m und nach allen Seiten bis auf eine Entfernung von 5 m frei von jedem Hindernis sein.

Volleyball wird gewöhnlich in der Halle gespielt; im Freien kann es auf Rasen-, Tennis-, Beton oder Kunststoffplätzen betrieben werden.

### **Informative Einladung:**

**Von der Theorie zur Praxis. Freitags Volleyball für Neugierige und Interessierte von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in der unteren Halle der Friedensschule, Abzweig 1, in der Franziskanerstraße.**

**Herzlich eingeladen sind alle Volleyballfreunde (Anfänger, Mixed), die einen Ausgleichsport suchen.**



**NICHT VERGESSEN:**  
**Diese Ausgabe bitte an Verwandte,  
Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde  
und Kollegen weitergeben!**  
**Besten Dank für Ihre Unterstützung!**  
**Präsidium · Redaktionsausschuß**



---

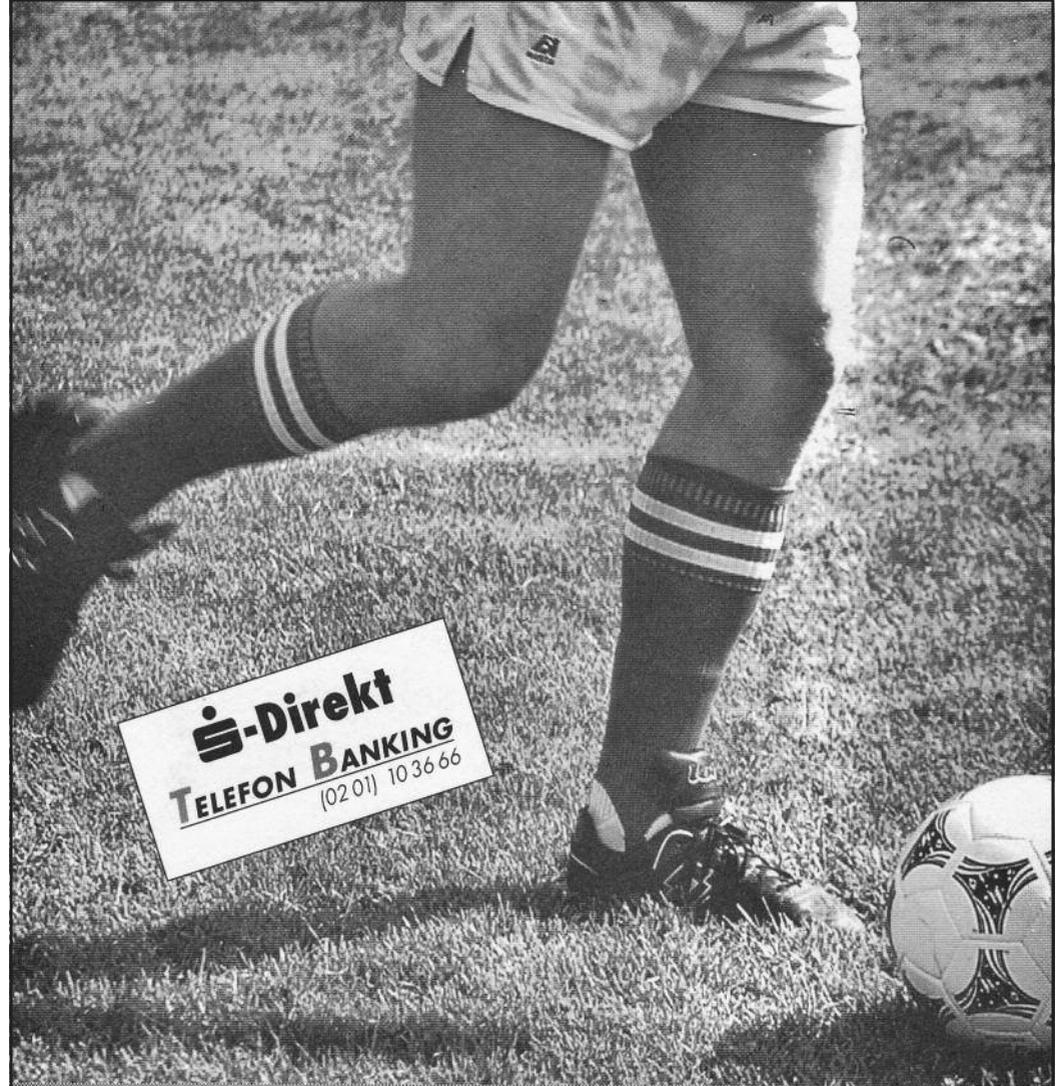
# Immer für Sie da...

Apotheken in Deutschland. Große Apotheken, kleine Apotheken. Ein System, das funktioniert. Sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr.

Ihre Apotheke hat alle Arzneimittel im Zugriff, spätestens nach wenigen Stunden. Auch die selten benötigten – denn Hilfe ist auch bei seltenen Krankheiten nötig.

Komplett-Service rund ums Arzneimittel. Qualifizierte Information und Beratung inclusive. Fragen Sie Ihren Apotheker. Sein Rat ist wertvoll, auch wenn er Sie nichts kostet.

Unsere Apotheken. Wenn wir sie nicht hätten – wir müßten sie erfinden.



**S-Direkt**  
**TELEFON BANKING**  
(02 01) 10 36 66

**MIT UNS  
BLEIBEN SIE AM BALL.**

● **S-TelefonBanking**

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.

TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

**Sparkasse**  
**Essen** 